

SPD

Sozialdemokratische
Partei
Deutschlands

SPD-Fraktion im Ortsbeirat Gießen-Allendorf/Lahn

Fraktionsvorsitzender: Tobias Blöcher

Obergasse 23, 35398 Gießen-Allendorf/Lahn, Telefon: 06403/9775741

Tobias.bloecher@arcor.de www.spd-allendorf-lahn.de

Herrn

Ortsvorsteher Thomas Euler

Triebstraße 13

35398 Gießen-Allendorf/Lahn



Gießen-Allendorf/Lahn, 11. März 2019

Realisierung eines Graffiti-Projektes an der alten Dreiecks-Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten

Hier: Antrag für die nächste Sitzung des Ortsbeirates

Sehr geehrter Herr Ortsvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Gießen-Allendorf/Lahn zu berücksichtigen.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, ein Graffiti-Projekt mit der Jugendfeuerwehr Gießen-Allendorf/Lahn (oder gemeinsam mit den Jugendfeuerwehren der Stadt Gießen) und der städtischen Kinder- und Jugendförderung zu organisieren, damit unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers die alte unschöne (Dreiecks-)Stützmauer am Allendorfer Feuerwehrhaus/Kindergarten verschönert wird. Zuvor müssen selbstverständlich die vorhandenen Risse beseitigt werden.

Begründung:

Im Rahmen der Erweiterung von Feuerwehrhaus und Kindergarten sind schöne und wichtige neue Räume entstanden. Davon hatte sich der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung überzeugen können. Leider wurden dabei aber am Altbau offensichtliche Fasadenschäden nicht beseitigt. Ins Auge sticht in diesem Zusammenhang besonders die alte dreieckförmige Stützmauer am Feuerwehrhaus/Kindergarten, die einige Risse aufweist, sehr verschmutzt ist und folglich nicht mehr schön aussieht.

Die Stadt Gießen organisiert und fördert über seine Kinder- und Jugendförderung Graffiti-Projekte. In diesem Zusammenhang sollte die vorgenannte hässliche Stützmauer in einem Graffiti-Projekt durch Jugendliche der Allendorfer Jugendfeuerwehr, am besten vielleicht sogar über ein Gesamt-Gießener Jugendfeuerwehrprojekt, unter Anleitung eines Graffiti-Künstlers verschönert werden, beispielsweise mit Feuerwehr-Motiven und vielleicht auch mit dem Allendorfer Ortswappen. Zuvor sollte das Hochbauamt allerdings dafür sorgen, dass die Fläche für solche Zwecke hergerichtet wird, indem beispielsweise die vorhandenen Risse im Putz beseitigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Blöcher

Fraktionsvorsitzender